

---

Kanalinnensanierung Stadtteil Oggersheim/Notwende - Maßnahmegenehmigung -

KSD 20151293

---

**ANTRAG**

nach der einstimmig ausgesprochenen Empfehlung des Werkausschusses des Wirtschaftsbetriebes Ludwigshafen vom 29.06.2015:

Der Stadtrat möge wie folgt beschließen:

Die Maßnahme „Kanalinnensanierung Stadtteil Oggersheim / Notwende“ in Höhe von

**1.210.000 Euro  
inkl. 19% MwSt.**

wird genehmigt.

## I. Begründung der Maßnahme<sup>1</sup>

Im Rahmen einer TV-Untersuchung im Stadtteil Oggersheim wurden die in nachfolgender Tabelle genannten Haltungen in den verschiedenen Straßen als „kurzfristig“ bzw. „sofort“ sanierungsbedürftig eingestuft.

| <b>Straße</b>              | <b>von</b>       | <b>bis</b>       | <b>Baujahr</b> | <b>vorh. Profil</b>    | <b>Länge (m)</b> |
|----------------------------|------------------|------------------|----------------|------------------------|------------------|
| Altrheinstraße             | Haus Nr. 2       | Im Hengstpark    | 1966           | DN 300                 | 386              |
| Am Brückelgraben           | Haus Nr. 99      | Haus Nr. 99      | 1963           | DN 800                 | 7                |
| Am Weidenschlag (partiell) | Haus Nr. 2       | Haus Nr. 86      | 1963/1967      | DN 300/ DN 400/ DN 600 | 324              |
| Grenzweg                   | Haus Nr. 10      | Haus Nr. 44      | 1966           | DN400/DN500            | 223              |
| Im Einsprung               | Altrheinstraße   | Grenzweg         | 1966           | DN 300                 | 50               |
| Im Hengstpark              | Am Brückelgraben | Altrheinstraße   | 1966           | DN 300/DN 400          | 121              |
| Im Schelmenherschel        | Am Brückelgraben | Altrheinstraße   | 1966           | DN 400                 | 121              |
| Karl-Kreuter-Straße        | Haus Nr. 12      | Haus Nr. 46      | 1967           | DN 300 bis DN 700      | 320              |
| Notwendestraße             | Haus Nr. 12      | Haus Nr. 26      | 1970           | DN 600/DN 700          | 218              |
| Uferstraße                 | Haus Nr. 51      | Am Brückelgraben | 1966           | DN 400                 | 82               |

Auf Grund der Schadensbilder und da eine Vergrößerung der Profile nicht erforderlich ist, können diese Haltungen kostengünstig durch Einziehen eines Liners saniert werden.

Um die günstigen Einheitspreise eines größeren Auftragsvolumens zu nutzen, werden die verschiedenen Sanierungsmaßnahmen im Stadtteil Oggersheim / Notwende in einer Maßnahme zusammengefasst und ausgeschrieben.

Die bestehenden Mischwasserkanäle sind in den bezeichneten Bereichen aus Beton- bzw. Steinzeugrohren von DN 300 bis DN 800 hergestellt. Die Baujahre können der Tabelle entnommen werden.

Der Sanierungsumfang erstreckt sich auf eine Gesamtlänge von 1852 m.

Die Kanäle weisen über alle Haltungen starke Korrosionsschäden, Risse, Scherben und Wurzeleinwuchs auf.

Des Weiteren sind eine große Anzahl von Anschlussstutzen, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen stark sanierungsbedürftig.

<sup>1</sup>

### **Sanierungsbedarf Schadensbeispiele**

|               |  |
|---------------|--|
| sofort        | Risse > 8mm Breite, Verformungen > 15 % der Nennweite, Ablagerungen > 50 % des Querschnitts    |
| kurzfristig   | Risse 5–8 mm Breite, Verformungen 10–15 % der Nennweite, Ablagerungen 40–50 % des Querschnitts |
| mittelfristig | Risse 3–5 mm Breite, Verformungen 6–10 % der Nennweite, Ablagerungen 25–40 % des Querschnitts  |
| langfristig   | Risse 1–3 mm Breite, Verformungen 2–6 % der Nennweite, Ablagerungen 10–25 % des Querschnitts   |
| geringfügig   | Risse < 1 mm Breite, Verformungen 2 % der Nennweite, Ablagerungen < 10 % des Querschnitts      |

## II. Beschreibung der Maßnahme

Innerhalb weniger Tage wird in die vorhandenen Profile ein Liner eingezogen und ausgehärtet.

Die Sanierung der Anschlussleitungen erfolgt in offener Bauweise bzw. durch Kopflöcher.

## III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

|  |                      |
|--|----------------------|
| Baukosten für Hauptkanal inkl. Deponiekosten             | 824.000 EUR          |
| Baukosten für Hausanschlussleitungen inkl. Deponiekosten | 109.000 EUR          |
| Baukosten für Sinkkastenleitungen inkl. Deponiekosten    | 187.000 EUR          |
| Ingenieurleistungen und Projektsteuerung                 | 90.000 EUR           |
| <b>Summe</b>   | <b>1.210.000 EUR</b> |

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

|                                   |             |
|-----------------------------------|-------------|
| Gesamtkosten Hauptkanal           | 888.000 EUR |
| Gesamtkosten Hausanschlüsse       | 119.000 EUR |
| Gesamtkosten Sinkkastenanschlüsse | 203.000 EUR |

## IV. Mittelbedarf

|             |                      |
|-------------|----------------------|
| <b>2015</b> | <b>40.000 EUR</b>    |
| <b>2016</b> | <b>1.170.000 EUR</b> |

## V. Verfügbare Mittel

Die Mittel von 40.000 Euro stehen im Wirtschaftsplan unter der SAP-Nr. 50.000.137 zur Verfügung. Im Wirtschaftsplan 2016 werden Mittel von 1.170.000 Euro eingestellt. Da es sich hier um keine ausbaubeitragsfähige Maßnahme handelt, werden 203.000 Euro für die Sanierung der Sinkkastenleitungen aus Mitteln des Straßenbaulastträgers (Straßenunterhalt) finanziert.